



Rückblick Ausflug P09

5. Juli 2023

Besuch Vogelwarte Sempach (LU)

Reiseleitung: Anton van Son

Stellvertretung: Therese Rahm

Bericht: Anton van Son

Fotos: Gerhard Weiss

Am Mittwochmorgen 5. Juli staunten wir alle, als da ein Twerenbold-Bus vor der Clientis-Bank vorfuhr. Der Chauffeur Stephan Troxler versicherte uns jedoch, dass dieser Reisebus der Königsklasse auch für uns Rattin-Kunden fahren würde.



Ein VDL Reisebus (made in Eindhoven, Holland) der Königsklasse, das bedeutete bequeme drei Sitze pro Reihe, mit WLAN und digital-TV.

Es gab also ausreichend Platz für die 26 an Vögeln interessierte Teilnehmer.

Das Wetter war, nach einer Kaltfront, für diese

Jahreszeit nicht vielversprechend. Voraus gesagt waren Bewölkung und gelegentliche Regenschauer bei einer Höchsttemperatur von nur 22 Grad. Aber dank des fähigen Chauffeurs und der guten Klimaanlage war die Reise für uns ein Genuss. Durchs Chläggi ging es via Koblenz und Klingnau nach Würenlingen. Hier machten wir nach einer guten Stunde Fahrzeit Halt. Im gemütlichen Hotel-Restaurant «zum Sternen» stand die traditionelle Kaffee+Gipfeli-Pause auf dem Programm.



Für die Weiterfahrt hatte unser aufmerksamer Chauffeur Stephan sich mit seinem Car sehr nah am Hinterausgang aufgestellt. So konnten wir ohne nass zu werden wieder in den Bus einsteigen.

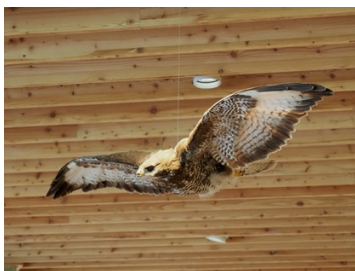
Die nächste Etappe ging, wieder gemütlich ohne Autobahn, durch Brugg und Lenzburg, an dem Hallwilersee entlang, durch Beromünster und zuletzt durch Hildisrieden zum Schlachtplatz, wo in Juli genau vor 637 Jahre die berühmte Schlacht bei Sempach stattgefunden hat. Bedingt durch das schlechte Wetter waren nur wenige Gäste da, so dass wir den fast zu grossen Saal für uns allein hatten.



Nach dem Mittagessen hatten wir noch Gelegenheit das Winkelried-Denkmal und die Schlachtkapelle St Jakob zu besichtigen. Nach etwa fünf Minuten Carfahrt durften wir beim Besuchszentrum der Vogelwarte Sempach aussteigen.

Nach einer kurzen Einführung wurden wir alle wie die Vögel geringt. Wir konnten uns in drei Gruppen, je nach Interesse, aufteilen. Die Vogelwarte ist sehr

edukativ, d.h. sehr auf wissensgierige Kinder und Erwachsene ausgerichtet.



Nach zwei Stunden konnte man ein Wettbewerbsformular ausfüllen. Wer keinen Preis gewonnen hat, hat jetzt einen kleinen Vogelkalender 2024 mit 12 Beschreibungen in vier Sprachen erhalten. Zum Abschied erhielten alle einen Vogel als Kühlschranksmagnet.

Die Rückfahrt ging dem Südufer des Sempachersees entlang, am Paraplegikerzentrum vorbei, durch Sursee und dem Suhrental zur Autobahn A1 und via Aarau, Wettingen und Zürich wieder zurück nach Schaffhausen. Tagesstrecke etwa 250 km oder 4 Stunden.

Es war ein sehr abwechslungsreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken, die in Bildern allein nicht zu fassen sind. Vielen Dank an allen, die mitgemacht haben und an Geri, der die Fotos gemacht hat. Und nicht zu vergessen Therese, die mit ihrem Vorschlag einen wertvollen Beitrag zum Jahresprogramm 2023 geleistet hat.

Anton van Son